

Anlage

Tabellarische Darstellung Studienrichtung Bühnengestaltung/Scenography

Fach	Typ	ECTS	Art
1. Studienabschnitt			
A: Zentrales künstlerisches Fach	total	48	PF
ZKF Bühnenbildkunst	KE	48 (4x12)	PF
B: Szenografie - Labor	total	8	PF
Szenografie Labor	SE+UE	8 (2x4)	PF
C: Bühnengestalterische Grundlagen u. Techniken	total	30	PF
C1: Theaterapparat (im 1. Semester)	VO	2	PF
C2: Zeichnerische Studien/Abendakt	KE	2	PF
C3: Entwurfstechniken I	SE+UE	3	PF
C4: Computergestützte Konstruktions- u. Visualisierungsmethoden I	SE+UE	3	PF
C5: Modellbau I + II	SE+UE	6 (2x3)	PF
C6: Material u. Wirkung I	SE	3	PF
C7: Licht I	SE+UE	3	PF
C8: Kostüm I	SE	3	PF
C9: Praxisbezogene Projektbegleitung I	SE	3	PF
C10: Film, Video und virtuelle Räume im Theater I	SE + UE	2	PF
D: Kulturtheorie und angewandte Theaterwissenschaft	total	19	PF
D1: Dramaturgie u. Inszenierung I	VO	2	PF
Dramaturgie u. Inszenierung I	SE	2	PF
D2: Theater- u. Performancetheorie I	VO	4	PF
D3: Darstellungsformen in Theater, Film u. Medien I	VO	2	PF
Darstellungsformen in Theater, Film u. Medien I	SE	2	PF
D4: Praktiken in der bildenden Kunst - theatraler Raum I	VO	2	PF
Praktiken in der bildenden Kunst - theatraler Raum I	SE	2	PF

D5: Wissenschaftliche Projektbegleitung I	SE	3	PF
E: Exkursion	total	4	PF
Exkursion	EX	4	PF
F: Wahlpflichtfächer (keinem Studienabschnitt zugeordnet!)	total	8	WPF
Workshop	WS	Gemäß LV	WPF
Vertiefungsfach aus Pflichtfächern (von allen LV aus den Punkten B, C und D)	gemäß LV	gemäß LV	WPF
Gender Studies	gemäß LV	gemäß LV	WPF
G: Freie Wahlfächer (keinem Studienabschnitt zugeordnet)	total	3	FW
Total 1. Abschnitt (inkl. LV, die keinem Studienabschnitt zugeordnet sind)		120	

Fach	Typ	ECTS	Art
2. Studienabschnitt			
A: Zentrales künstlerisches Fach	total	36	PF
ZKF Bühnenbildkunst	KE	36 (3x12)	PF
B: Szenografie - Labor	total	8	PF
Szenografie Labor	SE+UE	8 (2x4)	PF
C: Bühnengestalterische Grundlagen u. Techniken	total	23	PF
C1: Entwurfstechniken II	SE+UE	3	PF
C2: Computergestützte Konstruktions- u. Visualisierungsmethoden II	SE+UE	3	PF
C3: Modellbau III	SE+UE	3	PF
C4: Material u. Wirkung II	SE	3	PF
C5: Licht II	SE+UE	3	PF
C6: Kostüm II	SE	3	PF
C7: Praxisbezogene Projektbegleitung II	SE	3	PF
C8: Film, Video und virtuelle Räume im Theater II	SE + UE	2	PF
D: Kulturtheorie und angewandte Theaterwissenschaft	total	19	PF
D1: Dramaturgie u. Inszenierung II	VO	2	PF
Dramaturgie u. Inszenierung II	SE	2	PF

D2: Theater- u. Performancetheorie II	VO	4	PF
D3: Darstellungsformen in Theater, Film u. Medien II	VO	2	PF
Darstellungsformen in Theater, Film u. Medien II	SE	2	PF
D4: Praktiken in der bildenden Kunst - theatraler Raum II	VO	2	PF
Praktiken in der bildenden Kunst - theatraler Raum II	SE	2	PF
D5: Wissenschaftliche Projektbegleitung II	SE	3	PF
E: Exkursion	total	4	PF
Exkursion	EX	4	PF
F: Wahlpflichtfächer (keinem Studienabschnitt zugeordnet!)	total	8	WPF
Workshop	WS	Gemäß LV	WPF
Vertiefungsfach aus Pflichtfächern (von allen LV aus den Punkten B, C und D)	gemäß LV	gemäß LV	WPF
Gender Studies	gemäß LV	gemäß LV	WPF
G: Freie Wahlfächer (keinem Studienabschnitt zugeordnet)	total	7	FW
H: Diplomarbeit		15	PF
Total 2. Abschnitt (inkl. LV, die keinem Studienabschnitt zugeordnet sind)		120	
Total Studium (1. und 2. Studienabschnitt)		240	

Anmerkungen:

- Wahlpflichtfächer ergänzen die Pflichtfächer der Studienrichtung. Den Studierenden steht das Recht zu, im vorgegebenen Ausmaß aus mehreren Fächern (Vertiefungsfächer, Workshops, Gender Studies) auszuwählen. Sie sind keinem Studienabschnitt zugeordnet.
- Freie Wahlfächer dienen der Berücksichtigung besonderer, über die Pflichtfächer hinausgehender Interessen der Studierenden. Für die „Freien Wahlfächer“ kann, mit Ausnahme der Pflichtfächer der Bühnengestaltung, jede positiv beurteilte Prüfung aus Lehrveranstaltungen, die an der Akademie der bildenden Künste Wien oder an einer in- oder ausländischen Institution gem.§ 51 Abs. 2 Z 1 UG 2002 absolviert wurde, anerkannt werden. Sie sind keinem Studienabschnitt zugeordnet

Anmerkung:

Die Nummerierung der einzelnen Lehrveranstaltungen (I,II,III) ist nicht als aufbauende Ordnung zu verstehen, sondern dient nur der formalen Unterscheidung. Die Nummerierung dient der Veranschaulichung der Anzahl, wie oft eine Lehrveranstaltung laut Studienplan besucht werden muss.